

Auferweckung

Wenn ich tot bin,
geht alles ohne mich,
geht alles über mich hinweg,
hoch über mir geht es weiter,
das Leben, wie man das nennt,
alles geht weiter.

Nur ich, der ich tot bin,
der ich daliege reglos
mit geschlossenen Augen
im Dunkel der Erde,
ich höre auf.

Kann auch sein, ich höre dann
auf die Stille,
die mich umgibt.
Am Ende, heißt es,
ist darin am Anfang ein Wort,
eine unwiderstehliche Stimme.
Die nennt meinen Namen.
Die singt in mir.
Die heißt mich aufstehen.

Eine Kraft hebt mich hoch
und über alles hinaus
in ein unbeschreibliches Licht.

Seht doch, sage ich dann,
seht, ich lebe schon,
da ihr noch tot seid.

Aus: Lothar Zenetti, *Leben liegt in der Luft. Worte der Hoffnung.* Matthias-Grünewald-Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern 2007



Der Tod – das Tor zum Leben

Christus –

„der Tod
des Todes“ – *hat*
dem Tod
den Tod *gegeben*
durch den Tod *am Kreuz.*

Der Tod ist tot – das Leben lebt: *Hallelu-ja!*

© Grafik: G. M. Ehlert, 10. November 2007